

## Pressemitteilung

Potsdam, 10. Oktober 2019 / 126

### **Anschlag in Halle: Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke appelliert an Öffentlichkeit, dem Täter keine weitere Bühne zu bieten**

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Mark Weber  
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002

Mobil 0177 30 67 565

Fax 0331 966-1005

[pressestelle@landtag.brandenburg.de](mailto:pressestelle@landtag.brandenburg.de)  
[www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de)

**Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke** erklärt zum gestrigen Anschlag in Halle (Saale):

„Was in Halle geschah, war ein unfassbarer rechtsextremistischer und antisemitischer Terroranschlag. Der Hass auf Andersdenkende, Andersgläubige oder Andersaussehende ist in unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Für alle Demokraten ergibt sich daraus die Aufgabe Haltung zu zeigen, politisch aufzuklären und zu bilden. Mein Mitgefühl gilt den Angehörigen der Opfer. Die Tat zeigt auch: Dem Täter ging es darum, Bekanntheit zu erlangen. Wir sollten daher auf die Nennung des Namens des Täters verzichten und stattdessen die Namen der Opfer in Erinnerung halten.“